Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304723

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Naunhofer Straße 20

Gem. * Fl-stck. * Flur Thonberg * 154e

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Garten und Einfriedung; privater Wohnungsbau der 1920er Jahre, baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, Bestandteil des Stötteritzer Villenviertels

Denkmaltext

Auf Thonberger Flur in Ecklage zum Egon-Erwin-Kisch-Weg war 1925 zunächst ein Eigenheim für den Verlagsbuchhändler Elert Seemann vorgesehen, wofür Architekt Willy Schellhorn Entwürfe beisteuerte. Im Folgejahr trat der Bauherr vom Erbbauvertrag mit dem Leipziger Johannishospital zurück und das Grundstück wurde nun bis 1927 mit einem Einfamilienwohnhaus für Sportschriftsteller Erich Chemnitz bebaut. Entwurf, Ausführung sowie statische Berechnungen und die Bauleitung übernahm Architekt Erich Henning aus Leipzig-Reudnitz. Zum 10.11.1927 erfolgte die Gestattung der Ingebrauchnahme. Selbiger Bauherr beantragte im Dezember 1933 den Einbau einer Dachgeschosswohnung (Architekt H. F. H. Naumann) und ließ in den Jahren 1950/1951 das durch Kriegseinwirkung zerstörte Dach wieder aufbauen. Entwürfe lieferten die Architekten Bock & Paatzsch, die praktischen Arbeiten übernahm Baumeister Arthur Seifert. Auffallend sind das hohe Schopfwalmdach, die für Weinspaliere vorgesehenen Putzflächen der Hauptschauseite, ein übers Eck konzipierter Standerker sowie eine in Sichtklinkerbauweise errichtete Veranda-Balkon-Anlage zur Gartenseite. Die untere Etage besaß Speise- und Herrenzimmer, Küche mit Speisekammer, Halle und Diele, im Obergeschoss waren Arbeitszimmer und ein Büro eingerichtet, das Schlafzimmer und ein Kinderzimmer vorgesehen; hier auch das Bad mit WC. Waschküche und Heizung lagen im Keller, unter dem Dach Fremdenzimmer, Mädchenkammer sowie Bodenkammern und Trockenboden. Vom Februar 1927 datieren Zeichnungen für die Einfriedung. Von besonderem Wert sind die erlesene Art-Déco-Ausmalung und andere original erhaltene wandfeste Ausstattungselemente im Haus. Künstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung, Bestandteil des qualitätvollen Stötteritzer Villenviertels. LfD/2013

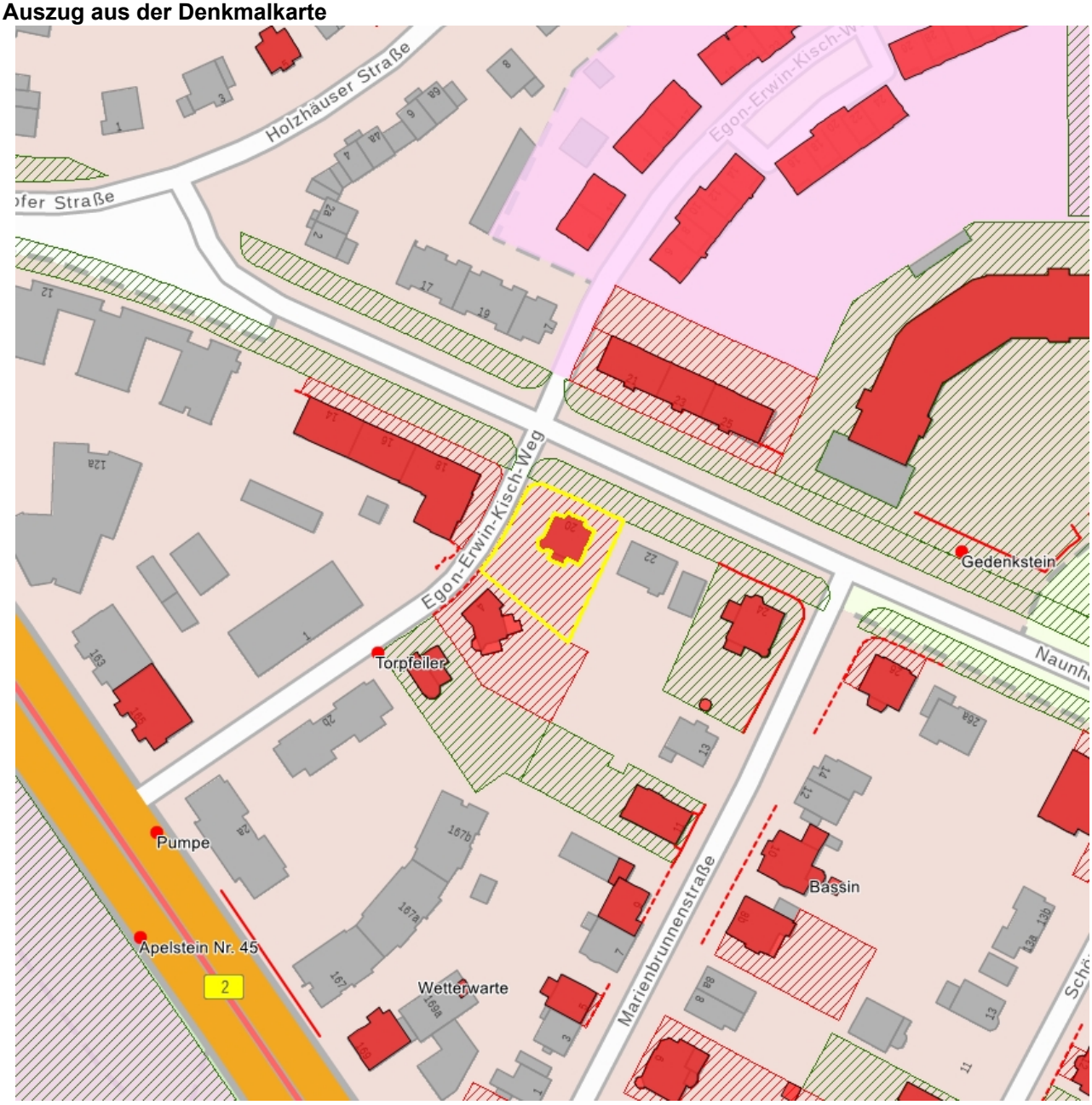
Datierung 1926-1927 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09304723 G**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Garten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.